

Medium: Frankenpost
Datum: 19. November 2014
Link: ./.

Damit es mit der Bewerbung besser klappt

Die VR-Bank Fichtelgebirge unterstützt ein Projekt am Luisenburg-Gymnasium. Die Schule sucht damit auch einen engeren Schulterschluss mit der Wirtschaft.

Von Herbert Scharf

Wunsiedel – Das Projekt „Erfolgreiches Bewerben und Vorstellen“ läuft bereits seit 2011 im Luisenburg-Gymnasium, das hier mit der VR-Bank Fichtelgebirge kooperiert. Und hier wird nicht nur in einer Unterrichtsstunde Wissenswertes über eine der wichtigsten Entscheidungen im Leben vermittelt, das Projekt ist Bestandteil des Unterrichts über Monate hinweg.

Fachleute aus der Wirtschaft oder der Psychologie sagen den Schülern im Rahmen des Wirtschaftsunterrichts nicht nur, wie sie sich bei einer Firma vorstellen müssen, um den Zuschlag zu bekommen, sie üben das auch in der Praxis mit ihnen. Und es gibt auch etwas zu gewinnen: gut be-

zahlte und interessante Praktikumsplätze bei der VR-Bank.

Oberstudiendirektor Joachim Zemsch bedankte sich vor den etwa 50 Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums bei der VR-Bank Fichtelgebirge, die für das Projekt viel Geld in die Hand nehme. Er stellte die beiden Bankchefs Johannes Herzog und Christian Mandel als Vertreter eines „Premium-Partners“ der Schule vor.

Ausgangspunkt war ein Gespräch mit Herzog vor einigen Jahren, bei

„Die Aktion ist zu einem Leuchtturm-Projekt aufgestiegen.“

Oberstudiendirektor Joachim Zemsch

dem die Gymnasiasten mit ihren Bewerbungsunterlagen nicht besonders gut abschnitten und sich nicht besonders professionell bewarben.

„Da müssen wir etwas dagegen tun“, beschlossen die beiden. Deshalb lief das Projekt im Jahr 2011 an. Es soll dabei helfen, dass sich die jungen Leute künftig professioneller bewerben können und damit auch ihre Erfolgsaussichten verbessern.

Erst kürzlich, so der Schulleiter, habe ihm eine Firma geschrieben, dass sich die Schulen doch mehr der Wirtschaft öffnen sollten. Das sei nicht mehr nötig, weil es schon seit Jahren praktiziert werde, sagte Zemsch. „Die Aktion ist zu einem Leuchtturm-Projekt aufgestiegen. Sie tun das für die nächste Generation in der Wirtschaft“, bedankte sich der Schulleiter bei der Bank.

Johannes Herzog vom Vorstand der VR-Bank erklärte, dass heute nicht die Bank, sondern die Schüler im Mittelpunkt stehen sollten. Er wandte sich an die Jugendlichen: „Sie tun das nicht für Ihre Lehrer oder die Schule, sondern für sich selber.“

Markus Wagner, Wirtschaftslehrer am Gymnasium, der das Projekt zusammen mit seiner Kollegin Heike Schmutzler betreut, erklärte, der Un-

terricht solle den Schülern den Blick dafür schärfen, mit welchem Verhalten man sich eher schade und was sich lohne zu lernen. Für eine erfolgreiche Bewerbung seien Noten zwar wichtig, aber lange nicht alles. Einfühlungsvermögen, Geschicklichkeit im Gespräch und Umgangsformen seien genauso wichtig.

Bei Bewerbungen in der Praxis bekommen die Teilnehmer auch eine

Rückmeldung vom Vorstand der Bank und lernen damit praxisnah. Ein Eignungstest zeigt individuelle Stärken oder auch Schwächen.

Jörg Ruckdäschel von der VR-Bank stellte zunächst einmal die Bank mit 13 000 Mitgliedern, 102 Mitarbeitern und einer Bilanzsumme von 345 Millionen Euro vor und informierte anschließend über die Details des Projektes.



Gaben den Startschuss für das gemeinsame Projekt „Erfolgreiches Bewerben und Vorstellen“ der VR-Bank Fichtelgebirge und des Luisenburg-Gymnasiums (von rechts): Oberstudiendirektor Joachim Zemsch, die Vorstände Johannes Herzog und Christian Mandel sowie Bereichsleiter Jörg Ruckdäschel von der VR-Bank.

Foto: Herbert Scharf

